

Gemeindebrief

Christuskirche Bremen-Vegesack

Juni bis August 2024





Zum Abschluss einer Kinderbibelwoche spielten wir die Mosegeschichte im Gottesdienst nach. Da passierte es, dass die Kinder, welche die Ägypter spielten, einfach zu schnell waren mit ihren selbstgebastelten Streitwagen. Sie waren schon dabei die Gruppe der Israeliten zu überrennen. Die Erwachsenen mussten die „Ägypter“ in ihrem Spieleifer bremsen, sonst hätte die

Geschichte einen anderen Ausgang genommen als in der Bibel. Denn wir waren beim Erzählen noch nicht so weit, dass sich das Schilfmeer vor den Füßen der Israeliten hätte öffnen können. Die Rettung war noch nicht in Sicht.

Mit unserem Spiel waren wir ganz nah an der Geschichte dran: Die Bedrohung im Nacken und kein Ausweg in Sicht. Da soll man sich nicht fürchten, sondern stehen bleiben und zuschauen, dass Gott rettet?

Es gibt diese Schilfmeersituationen immer wieder: Menschen machen sich auf persönlich oder beruflich. Sie wagen etwas, sie lassen Altes hinter sich. Doch dann erleben sie, dass es nicht mehr weitergeht. Sie stecken fest. Die Vergangenheit holt sie ein. Bedenken kommen auf, die Angst: War alles umsonst?

Ich denke auch an Aufbrüche, die Gemeinden gewagt haben. Voller Hoffnung sind sie neue Wege gegangen, haben damit neue Menschen erreicht, doch dann kommen sie an eine Stelle, wo es nicht mehr weitergeht. Manchmal ist es so, dass wir von uns aus nicht weiterkommen. Furchtgetriebene Aktivität führt zu nichts. Dann heißt es stehen bleiben und

vertrauen auf Gott, der uns heraushilft und rettet.

In der Kinderbibelwoche war am Ende der Jubel groß, als der Streitwagen im Meer - also unter einem großen blauen Schwungtuch - versank. Für die Geretteten taten sich neue Wege auf.

Dieses Vertrauen auf Gottes Handeln wünsche ich Ihnen und euch.

Pastorin Katharina Lange



Hinweis: In der Region „Weser und umzu“ schreibt ein Pastor oder eine Pastorin jeweils für alle Gemeindebriefe eine Andacht. Das ist Teil unserer Zusammenarbeit. Zur Region „Weser und umzu“ gehören die Gemeindebezirke Bremen, Bremen-Nord, Bookholzberg und Delmenhorst-Neerstedt

Suche Frieden und jage ihm nach!

Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine am 21. Februar 2022 hat Manfred Wemken in unserer Gemeinde wenige Tage später zu einer wöchentlichen Friedensandacht eingeladen, die so lange stattfinden sollte, bis es wieder Frieden zwischen Russland und der Ukraine gibt.

Mittwochs um 19.00 Uhr traf sich eine kleine Gruppe zum Gespräch und Gebet um Frieden im Bibelstundenraum. Dort wurde eine Art Altartisch in den Farben der Ukraine mit einem Kreuz und einer Friedenskerze sowie vielen Teelichtern versehen, die im Laufe der Andacht entzündet werden konnten. Recht bald hatte sich ein fester Ablauf eingespielt, in dem wir um Gottes Gegenwart und seinen Geist baten, einer kurzen Textauslegung folgten, miteinander aktuelle Informationen sowie sich daraus ergebende Befürchtungen oder Hoffnungen teilten und Lichter für die jeweiligen Personen und Anliegen entzündeten. Mit einem gemeinsam gesprochenen Fürbittengebet, einem Segen und einem zu Herzen gehenden Lied oder Musikstück wurde die Andacht nach ca. 45 Minuten beendet.

Überhaupt die Musik: Ich habe viele neue Lieder kennengelernt,

Friedensandacht

die mich sehr berührt haben. Wie heißt es so treffend: Mehr als Worte sagt ein Lied. Die Liedtexte, aber auch die Texte der Bibel und der Fürbitten haben mir immer wieder Hoffnung und Zuversicht gegeben, dass dieser schreckliche Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, ein Ende haben wird.

Auch der durch den Terrorangriff der Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023 ausgelöste Verteidigungs- und Vernichtungskrieg im inzwischen völlig zerstörten Gazastreifen wird eines Tages ein Ende haben. Noch werden Menschen als Schutzschilde missbraucht und erbarmungslos getötet. Oh Gott, richte unsere Füße auf den Weg des Friedens! Und noch ist es ein weiter Weg, ein Ende nicht in Sicht.

Dass die Friedensandachten Mitte März von Manfred eingestellt wurden, kam für die kleine Schar

Teilnehmender überraschend. Selbstverständlich akzeptieren wir seine persönliche Entscheidung.

Ich möchte Manfred sehr herzlich für seine Initiative und große Treue danken, mit der er die Friedensandachten ins Leben gerufen und durchgeführt hat, die Lieder und Musik ausgewählt und passende Texte und Fürbitten gesucht und gefunden hat. Vor allem für sein Engagement in Sachen Friedenslicht und für den Segen, mit dem er uns jedes Mal verabschiedete. Ich finde es sehr schade, dass wir uns nicht mehr zum Friedensgebet in unserer Gemeinde treffen, weil sich niemand zur Leitung dieser Gruppe gefunden hat. Aber gewiss hören wir nicht auf, für den Frieden zu beten – in der Ukraine, in Israel und Gaza und anderswo.

(Hannelore Reinhold)



...durch das Band des Friedens....

...sind wir vereint. Das war das Thema des Weltgebetstages in diesem Jahr und greift damit den biblischen Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3). Der oekumenische Gottesdienst in der Kirche St. Magni war sehr gut besucht. Aus unserer Gemeinde gehörten Renate Garbe und Hanni Reinhold zum Vorbereitungsteam und wirkten auch im Gottesdienst mit. Dieses Mal war die Ordnung von Christinnen aus Palästina vorbereitet worden. Sie war aber wegen des grausamen Geschehens am 07. Oktober 2023 vom deutschen Komitee verändert worden. Mit Bildern und Informationen führte uns Pastorin Katharina Falkenhagen von der Gemeinde St. Magni in das Leben der Menschen in Palästina ein. Christen sind dort mit ca. 2% der Bevölkerung absolut in der Minderheit. Die Liturgie des Gottesdienstes spiegelte den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie

dadurch mit anderen teilen möchten. Durch die wechselhafte und leidvolle Geschichte des Landes entstand über einen langen Zeitraum viel Schmerz, Gewalt, Hass und Neid. In den Texten und Liedern kam zum Ausdruck, dass die Sehnsucht nach Frieden in ihrem Land und weltweit keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird.

Zum Schluss konnten wir uns Worte der Ermutigung zusprechen, wie wir uns gegenseitig darin unterstützen können, das zu erreichen. In dem Band des Friedens sehen die Christinnen ein Zeichen der Hoffnung, dass dadurch eine Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann.

Nach dem Gottesdienst konnten wir an einem Büfett viele verschiedene, sehr leckere Speisen aus Palästina genießen. Für mich hat dieser Weltgebetstag meine Sicht auf das palästinensische Volk erweitert und bereichert und dafür bin ich dankbar.

(Irmhild Schmolz)



Unsere Fürbitte brauchen:

Manfred Bargmann
Frieda Bernhardt
Helga und Peter Bohlinger
Heike Haberla
Dr. Horst Hanefeld
Ingrid Höljes
Gerda Meyer
Kati Minke
Veronica Nielsen
Elfriede Schmidt
Ronald Sobota
Gertrud Wallis



Ergebnis Osteropfer-Sammlung

Das Osteropfer 2024 hat eine Summe in Höhe von 1.520,00 EUR erbracht.

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Termine Juni

- So 02.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose**
- Do 06.06. Seniorenkreis: Ausflug nach Fischerhude in das Otto-Modersohn-Museum mit anschließendem Kaffeetrinken
- Fr 07.06. 10.00 Uhr Walk and Talk
- So 09.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Laienprediger Manfred Wemken**
- Do 13.06. 15.00 bis 17.30 Uhr Seniorentreffen in Bookholzberg, Thema: „Nimm und lies“, Bücher meines Lebens und das Buch des Lebens
- Fr 14.06. 10.00 Uhr Walk and Talk
- Sa 15.06. 10.00 Uhr Frühstück für Leib und Seele
10.00 bis 15.00 Uhr Lektorenschulung in Bookholzberg mit Pastorin Ruthild Steinert, Friedensweg 2
- So 16.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose**
- Fr 21.06. 10.00 Uhr Walk and Talk
- So 23.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Superintendentin Irene Kraft, anschließend Bezirksversammlung**
- Fr 28.06. 10.00 Uhr Walk and Talk
- So 30.06. EmK Regionalgottesdienst in Delmenhorst, Ruthild Steinert, anschließend Grillen im Kirchengarten, Ort: Bremer Str. 26, 27749 Delmenhorst, kein Gottesdienst in der Christuskirche**

Juni 2024

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Genesis 27,28 (L)

Termine Juli

Do	04.07		Seniorenkreis
Fr	05.07.	10.00 Uhr	Walk and Talk
So	07.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche, Predigt: Laienprediger Manfred Wemken
Fr	12.07.	10.00 Uhr	Walk and Talk
So	14.07.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche Vegesack, Kirchheide 10, kein Gottesdienst in der Christuskirche
Fr	19.07.	10.00 Uhr	Walk and Talk
Sa	20.7.	10.00 Uhr	Frühstück für Leib und Seele
So	21.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst in Alt Aumund, An der Aumunder Kirche 5: Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose, kein Gottesdienst in der Christuskirche
Fr	26.07.	10.00 Uhr	Walk and Talk
So	28.07.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche, Predigt: Pastor Volker Keller

Abwesenheit der Pastorin: 25.6.-19.7.2024 Urlaub

Vakanzvertretung

- ☞ 25.-27.6.2024 Pastor i. R. Joachim Weisheit Tel. 0421 - 6395730 oder 015771510330
- ☞ 28.6.-15.7.2024 Pastor i. R. Rudi Grützke, Tel. 0421 - 4988248 oder 0173 902 1967
- ☞ 16.-19.7. 2024 Pastor i. R. Joachim Weisheit Tel. 0421 - 6395730 oder 015771510330

Juli 2024

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
Matthäus 5,44-45 (E)

Termine August

Do	01.08.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Fr	02.08.	10.00 Uhr	Walk and Talk
So	04.08.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Maritim open air, Thema: "Über den Fluss...", Ort: Stadtgarten Vegesack
Fr	09.08.	10.00 Uhr	Walk and Talk
So	11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr	16.08.	10.00 Uhr	Walk and Talk
Sa	17.8.	10.00 Uhr	Frühstück für Leib und Seele
So	18.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr	23.08.	10.00 Uhr	Walk and Talk
So	25.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr	30.08.	10.00 Uhr	Walk and Talk
Sa	31.08.	18.00 Uhr	Konzertgottesdienst mit Ralf Kathmeyer am Klavier, Kurzpredigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose

August 2024

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
Psalm 63,8 (L)

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 23.06.2024, 10 Uhr

Gottesdienst mit anschließender Bezirksversammlung.

Superintendentin Irene Kraft hält die Predigt und wird durch die Versammlung führen.

Sonntag, 30.06.2024, 11 Uhr

Regionalgottesdienst in Delmenhorst, Predigt Ruthild Steinert.

*Anschließend wird gegrillt.
Bitte einen Salat mitbringen.*

Sonntag, 04.08.2024, 10 Uhr

die Ökumene Bremen-Aumund-
VegeSack lädt im Rahmen des
„Festival Maritim“ ein zum
**gemeinsamen Gottesdienst beim
VegeSacker Balkon.**

Samstag, 31.08.2024, 18 Uhr

Konzertgottesdienst mit Ralf Kathmeyer.

*Pastorin Susanne Nießner-Brose
hält eine Kurzpredigt.*

*Ausklang mit Getränken und
Knabbereien.*

*(Achtung: kein Gottesdienst am 1.
September 2024)*

Termine des Seniorenkreises

Donnerstag, 6.06.2024

Fahrt zum „Otto-Modersohn-Museum“ in Fischerhude mit Führung um 15 Uhr. Anschließend Kaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 13.06.2024

Seniorentreffen Weser-Ems in Bookholzberg

Donnerstag, 40.07.2024, 15 Uhr

auch in diesem Jahr wollen wir wieder Würstchen grillen.

Donnerstag, 01.08.2024, 15 Uhr

Wir tauchen ab in die Vergangenheit. Günter Hoffmeister wird uns aus seinem reichen Fundus einen Film aus dem Gemeinde- bzw. Chorleben zeigen.



Das Thema Kolumbien im Seniorenkreis

Im März beschäftigte sich der Seniorenkreis mit der Situation in Kolumbien. Dabei ging es vor allem auch darum, wie die herrschende Gewalt überwunden und eine „Kultur des Friedens“ erreicht werden kann.

Den Impuls lieferte ein Einführungsvortrag von Kerstin Elbing. Sie arbeitet seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der Kinderrechtsorganisation terre des hommes mit und hatte im Februar die Gelegenheit, verschiedene lokale Projekte zu besuchen, die von terre des hommes unterstützt werden.

In Kolumbien herrscht seit über 50 Jahren ein bewaffneter Konflikt, der sich an der ungleichen Landverteilung entzündet hat. Die Proteste dagegen wurden nicht durch staatliche Sicherheitskräfte, sondern auch durch von Großgrundbesitzern engagierte Paramilitärs niedergeschlagen. Später traten weitere bewaffnete Akteure auf den Plan, wie insbesondere die Drogenkartelle. In den letzten Jahrzehnten sind



Hunderttausende ums Leben gekommen, viele Menschen wurden aus ihrer Heimat vertrieben.

Seit 2016 gibt es ein Friedensabkommen der Regierung mit Teilen der Guerillabewegung. Andere Gruppen kämpfen aber weiterhin. Die kolumbianische Gesellschaft ist nach wie vor geprägt durch Gewalt – mal mehr, mal weniger sichtbar. Keine einfache Aufgabe, mit allen bewaffneten Gruppen Frieden zu schließen und entsprechende Abkommen auch in die Praxis umzusetzen und die

begangenen Verbrechen aufzuklären ohne dabei die Spaltung noch weiter zu vertiefen.

Allerdings nimmt die Gewalt gegen Personen zu, die sich für Menschenrechte, soziale Belange und den Schutz der Umwelt einsetzen. Darunter sind auch viele Projektpartner von terre des hommes.

Immer noch gibt es zu viele Fälle, in denen bewaffnete Gruppen Minderjährige rekrutieren – für

Das Thema Kolumbien im Seniorenkreis

den Waffendienst, aber beispielsweise auch zur Prostitution. Der internationale „red hand day“ gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten am 12. Februar ist daher in Kolumbien weiterhin ein wichtiger Aktionstag.

Von Rekrutierung betroffene oder gefährdete Kinder und Jugendliche brauchen eine alternative, friedliche Perspektive außerhalb der Reichweite der bewaffneten Gruppen.

Im Jugenddorf „Benposta“ finden junge Menschen eine neue Heimat, Ausbildung und Begleitung. Sie lernen insbesondere, Konflikte ohne Gewalt zu lösen und sich und ihre Gefühle durch Tanz und Musik auszudrücken. Das Besondere dabei ist, dass sich die jungen Menschen selbst organisieren. Das gilt für die Gartenarbeit und den Küchendienst bis hin zur „Dorfversammlung“, in dem alle Angelegenheiten und Konflikte beraten werden. Zwischen den Sitzungen gibt es einen gewählten Bürgermeister (oder eine Bürgermeisterin), der/die gemeinsam mit ihren bzw. seinen „Ministern“ (bzw. Ministerinnen), dafür sorgt, dass die Beschlüsse auch umgesetzt werden.

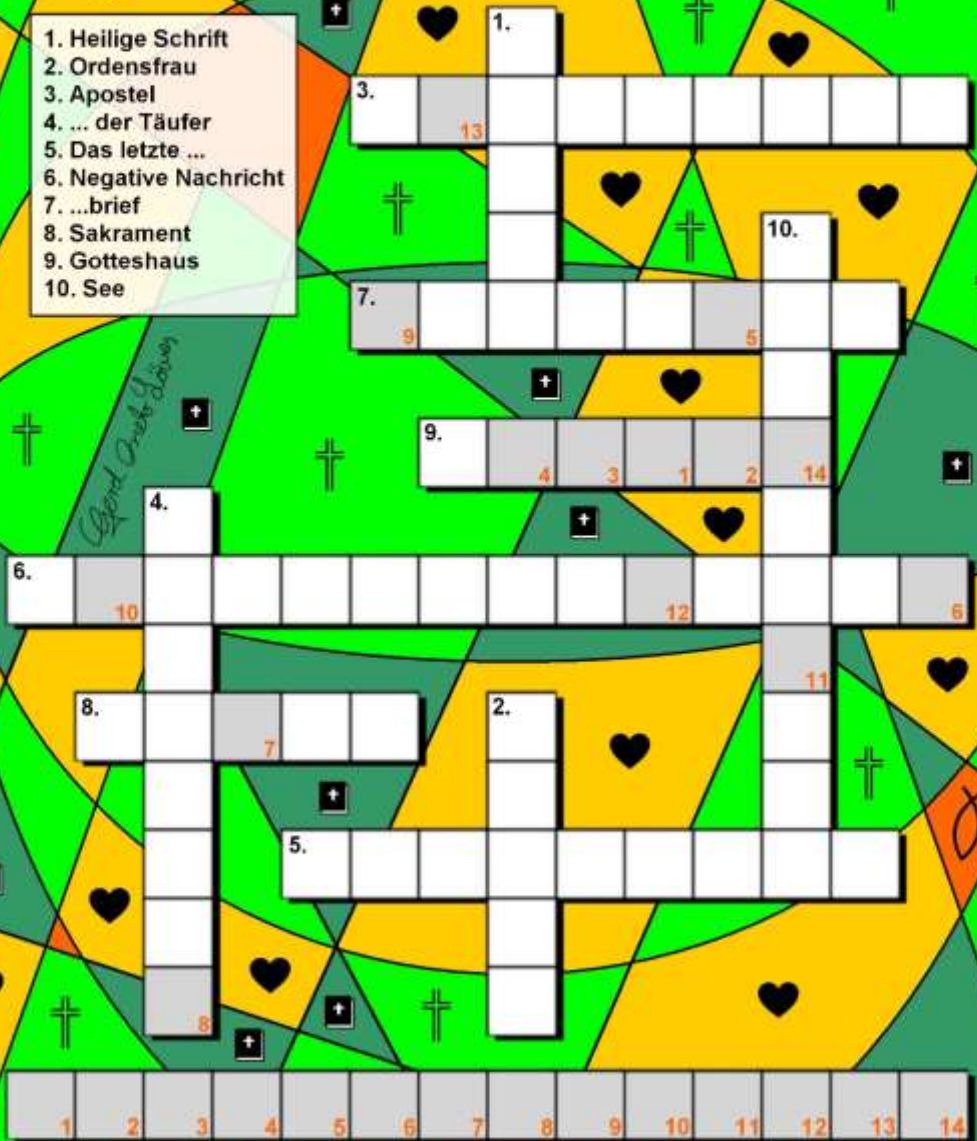
In Kolumbien haben etwa 8,5 Millionen Menschen aufgrund der Konflikte ihre Heimat verlassen. Viele verschlägt es in die Armenviertel der großen Städte, in denen ebenfalls Gewalt herrscht. Hier braucht es Orte, die einen sicheren Rahmen bieten um den Alltag neu zu organisieren. Exemplarisch sei hier das Projekt Crescendos Unidos bei Bogota benannt, das nicht nur eine Volksküche betreibt, sondern auch Kinderbetreuung, Beratung, Trainings- und Kulturprogramme. Wo auch immer man hinhört, der Wunsch nach einer „Kultur des Friedens“ (cultura de la paz) eint viele Menschen. Fragt man die Jugendlichen, was denn aus ihrer Sicht dazu gehört, so benennen sie das Ende des Krieges und Frieden, Partizipation von Kindern und Jugendlichen, gute Bildung und „Humanität“. Junge Menschen mit indigenen oder afrokolumbianischen Wurzeln wünschen sich darüber hinaus gehört und wertgeschätzt zu werden.

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende des Seniorenkreises für die Projektarbeit in Kolumbien!

Weitere Informationen unter <https://www.tdh.de/kolumbien2024>
(Kerstin Elbing)

Christliches Kreuzworträtsel

1. Heilige Schrift
2. Ordensfrau
3. Apostel
4. ... der Täufer
5. Das letzte ...
6. Negative Nachricht
7. ...brief
8. Sakrament
9. Gotteshaus
10. See



Putztag in Bookholzberg

Über 30 Personen packten beim großen Putz- und Räumtag in Bookholzberg mit an, um Garten und Gebäude aus dem langen Corona Schlaf zu holen. Die Teilnehmer zwischen 2 und 72 Jahren genossen bei gutem Wetter das Arbeiten und die Pausen bei gutem Essen.

Bremen:

Iranische und deutsche Geschwister der Gemeinde in Bremen feierten zusammen das persische Neujahrsfest (Nowruz). Aufgebaut wurde der traditionelle Haft-Sin-Tisch. Haft Sin heißt übersetzt "Sieben S": Auf dem Tisch stehen sieben Dinge, die mit S anfangen, die alle eine symbolische Bedeutung für das neue Jahr haben.

Bremen-Nord

Von September 2023 bis Februar 2024 hat die Gemeinde Vegesack einem syrischen Flüchtling Kirchenasyl gewährt. Mit einem Reisesegen im Gottesdienst und

einem festlichen Essen wurde er verabschiedet.

Konzertgottesdienst



Wir erinnern uns gerne an den Konzertgottesdienst am 27. April, der inhaltlich und besonders musikalisch vorwiegend von Regina Mudrich und Martin Zemke gestaltet wurde.

Am Samstag, dem 31. August, sind alle erneut um 18:00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in der Christuskirche Vegesack eingeladen. Ralph Kathmeyer wurde gewonnen mit unserer Gemeindepastorin Susanne Nießner-Brose einen Gottesdienst in ähnlichem Format anzubieten.

Herzliche Einladung dazu!

Am darauffolgenden Sonntag findet dann kein Gottesdienst in unserer Kirche statt.

Aus der Region

OpenAir-Regionalgottesdienst für die EmK-Gemeinden „Weser und umzu“



Sonntag, 30. Juni 2024 um 11 Uhr in der Christuskirche in Delmenhorst, Bremer Straße 26

Die Predigt zum Thema „Über uns nichts als der Himmel“ hält Pastorin Ruthild Steinert. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst Open-Air auf dem Gemeindegrundstück statt.

Im Anschluss soll gegrillt werden. Wer kann, bringe bitte Salate oder andere Beilagen mit!

Bei Regen feiern wir in der Christuskirche.

Neue Gartenbank in Neerstedt

Über eine neue sehr schick designte Gartenbank freut sich die Neerstedter Gemeinde, die in beschützenden Werkstätten aus Recyclingmaterial hergestellt und mit Hilfe außergemeindlicher Spende finanziert wurde.

Lektorenschulung

„Lerne vor anderen zu sprechen, ohne in Ohnmacht zu fallen!“

Herzliche Einladung zur Schulung für Lektoren und Lektorinnen und welche, die es werden wollen.

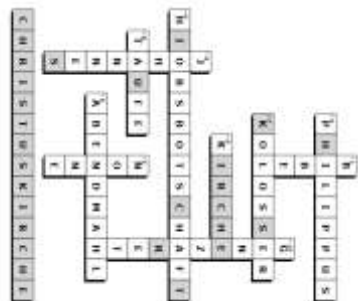
WO? Friedenskirche
Bookholzberg

Wann? 10-18 Uhr 15. Juni

Leitung: Pastorin Ruthild Steinert
Anmeldung bitte bis 7. Juni

(Ruthild.Steinert@emk.de)

Lösung des Kreuzworträtsels





Meine Sommerfreuden

*Ich unternehme eine Sommerradtour unter blauem Himmel und fahre an Getreidefeldern
und Wiesen entlang.*

Ich betrachte Mohnblumen, Kornblumen und Gräser und höre zirpende Grillen.

Ich spüre den Sommerregen auf meiner Haut.

Ein Regenbogen leuchtet am Horizont auf.

Ich pflücke frische Erdbeeren und esse sie später beim Picknick am See.

Gegen Abend übernachtete ich am Ufer und bestaune die Glühwürmchen.

Vielen Dank, dass Du uns diese unvergleichlich schöne Jahreszeit geschenkt hast HERR.

(Janina Rogge)

Kontakt zu unserer Gemeinde

Christuskirche Bremen-Vegesack |

Georg-Gleistein-Str. 1 | 28757 Bremen

bremen-vegesack@emk.de | www.emk-vegesack.de

Pastorat | Pastorin Susanne Nießner-Brose,

Telefon: **04209 986 71 75**, Mobil: **0157 33673613**

Mail: susanne.niessner-brose@emk.de

www.emk-vegesack.de

Bezirkslaienführerin: Susan Minke, Tel: 0421 6365621 Susan2u@gmx.de

Laiendelegierte: Ulrike Schmidt, Tel. 0421 6587352,

rieke-schmidt@t-online.de

Raumvermietung:

Telefon: 0177 340 8008

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat um

15.00 Uhr in der Kirche

Kontakt: Brigitte Bögershausen

Tel.: 0421 661381

Walk & Talk

Jeden Freitag um 10:00 Uhr

Treffpunkt: Im Löh

Kontakt: Karl-Friedrich Garbe

Tel. 0421 601173

Kallegarbe@gmx.de

Obdachloseninitiative Nordbremer Kirchengemeinden

Mittagstisch

jeden Sonntag um 13 Uhr, Kontakt:

Pastorin Ulrike Bänsch 0421 243 60

Hauskreis

Der *Hauskreis Vegesack* trifft sich am

3. Mittwoch im Monat. In der

Ferienzeit treffen sich die Mitglieder

nach Absprache.

Kontakt: Margrit Buck 0421 661448

margritbuck@t-online.de

Spenden bitte an: Evangelische Bank, IBAN DE13 5206 0410 0005 0287 36



Sollten Sie in diesem Gemeindebrief einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt ist. Es gibt immer Leute, die nur nach Fehlern suchen. Und unser Gemeindebrief möchte für jede und jeden etwas bieten!

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Bremen-Nord, Georg-Gleistein-Straße 1, 28757 Bremen

Homepage: www.emk-vegesack.de

Auflage: 150

Redaktionsteam: Margrit Buck, Susanne Nießner-Brose, Janina Rogge Ulrike Schmidt

Satz & Layout: Kerstin Elbing

Fotos: Lange privat (Seite 3), Hanefeld privat (Seite 6), Reinhold privat (Seite 9), U. Schmidt (Seite 11), K. Elbing (Seite 16, Seite 19), Lotz (Seite 20) sowie Gemeindebriefmagazin und Pixabay CC0

Druck: Heinemann Druck, Schwanewede - umweltfreundliches Papier

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

